

I.

Kennzeichen eines gesunden Thieres.

Ein Thier ist gesund, wenn es einen guten fleischigten Körper hat; wenn die Haare glatt anliegen; wenn es sich munter umsieht, Ohren und Schweif bewegt; wenn es beim Anfühlen an den Hörnern, Ohren und übrigen Körper seine natürliche Wärme hat; wenn die Augen lebhaft sind; wenn es den Kopf in die Höhe hält; wenn aus Nase und Maul nichts Widernatürliches ausfließt; wenn inwendig das Maul, Zahnfleisch, Zunge und Rachen ordentlich beschaffen sind; wenn das Thier leicht Athem hohlet; wenn es die gehörige Fresslust hat; wenn es Mist und Harn in gehöriger Menge ausleert; wenn der Mist nicht zu dünne oder zu trocken ist; wenn der Harn die gewöhnliche Farbe hat; wenn ein Thier ordentlich steht und geht, seine Arbeiten im Ziehen oder Tragen verrichtet; wenn es das Rufen seines Herrn höret, und aufmerksam darauf ist; wenn milchgebende Thiere ihre Milch in erforderlicher Menge und Güte geben.

Ein Thier muß alle diese Eigenschaften beisammen haben, falls es, dem äussern Scheine nach wenigstens, völlig gesund seyn soll.

Um sich einen richtigen Begriff von der gesunden Beschaffenheit der ännern Theile der Thiere zu verschaffen, muß der Viehbeschauer die ä-